



Stadt Kamen

Niederschrift

WI

über die
1. Sitzung des Wirtschaftsausschusses
am Donnerstag, dem 12.03.2020
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Carsten Diete
Herr Hans-Dieter Heidenreich
Herr Peter Holtmann
Herr Klaus Kasperidus
Herr Martin Köhler
Herr Friedhelm Lipinski
Frau Ulrike Skodd
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Ralf Langner

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Stefan Helmken
Herr Timon Lütchen

DIE LINKE / GAL

Herr Gunther Heuchel

Verwaltung

Frau Stefanie Haake
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Stefanie Stracke-Hösche
Herr Christoph Watolla

Gäste

Herr Dr. Dannebom, WfG Kreis Unna
Herr Kärger, Stadt Bergkamen
Herr Ulrich, Stadt Bergkamen

Entschuldigt fehlten

Herr Thomas Blaschke
Frau Anke Dörlemann
Herr Daniel Heidler
Frau Renate Jung
Frau Susanne Middendorf
Herr Bastian Nickel
Frau Heike Schaumann

Der Vorsitzende, Herr **Fuhrmann** begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Er wies auf die Redeordnung hin und bat diese auch einzuhalten.

Änderungen der Tagesordnung waren nicht gewünscht, so dass nach folgender Tagesordnung verfahren wurde.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Breitbandausbau in Kamen, Bergkamen und Bönen hier: Bericht des Eigenbetriebes BreitBandBergkamen	
3	Aufgaben und Tätigkeiten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna hier: Bericht des Geschäftsführers Dr. Michael Dannebom	
4	Wochenmarkt und Kirmessen hier: Bericht der Verwaltung	
5	Kamener Winterwelt hier: Bericht der Verwaltung	
6	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Grundstücksangelegenheiten	
2	Bericht über Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 a der Hauptsatzung	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
4	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Einwohnerfragen gestellt.

Zu TOP 2.

Breitbandausbau in Kamen, Bergkamen und Bönen
hier: Bericht des Eigenbetriebes BreitBandBergkamen

Herr **Fuhrmann** begrüßte die Herren Ulrich und Kärger vom Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen und bedankte sich für deren Bereitschaft das Projekt im Wirtschaftsausschuss vorzustellen.

Frau **Peppmeier** stellte den Betriebsleiter Herrn Marc Alexander Ulrich und seinen Stellvertreter Herrn Walter Kärger vor. Der Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen übernehme eine wichtige Rolle in der interkommunalen Zusammenarbeit zum Thema Breitbandausbau, so Frau Peppmeier. Mittlerweile seien nicht nur die sogenannten weißen Flecken ein Thema, welches seitens des BBB koordiniert werde, sondern auch die Förderprogramme „Schulen“ und „Gewerbegebiete“.

Herr **Ulrich** und Herr **Kärger** stellen anhand eines Powerpointvortrages (siehe Anlage) den Breitbandausbau in Kamen, Bergkamen und Bönen vor.

Herr **Helmken** fragte nach, ob schon feststehe welche Adressen genau gefördert ausgebaut werden.

Herr **Ulrich** antwortet, dass eine Vollversorgung angestrebt werde, der genaue Ausbaustatus allerdings erst nach der Feinnetzplanung bekannt sei.

Herr **Lütschen** äußerte sich positiv, dass mit dem geplanten, geförderten Netz ein Grundgerüst geschaffen werde, welches durch den zukünftigen Betreiber weiter ausgebaut werden könne.

Herr **Ulrich** bestätigte die Aussage von Herrn Lütschen.

Herr **Helmken** erkundigte sich, ob der eigenwirtschaftliche Ausbau der Telekom auch dazu führen könne, dass Netze doppelt ausgebaut werden.

Herr **Ulrich** bejahte dies. Gefördert werde aber nur das hier gezeigte Netz. Es sei aber durchaus möglich, dass es zu sogenannten Überbauungen kommen könne. Dies liege aber nicht in der Hand des BBB, sondern sei vielmehr eine eigenwirtschaftliche Entscheidung des jeweils tätigen Telekommunikationsunternehmens.

Herr **Kärger** ergänzte, dass die Ausbauten der Telekom eigenwirtschaftlich vorgenommen und nicht gefördert werden.

Frau **Peppmeier** gab zu Bedenken, dass es sich bei dem eigenwirtschaftlichen Ausbau durch die Telekom nicht um ein reines Glasfasernetz handle. Die Telekom setze auf die Vectoring-Technik. Eine Übergangstechnologie, wobei die Glasfaser nur bis zum KVZ gelegt und die sogenannte „letzte Meile“ weiterhin über Kupfer versorgt werde.

Herr **Kasparidus** bedankte sich für die gute und strukturierte Darstellung des Vortrages.

Herr **Wiedemann** bedankte sich und machte den Vorschlag, dass über neue Projektsachstände weiterhin im Wirtschaftsausschuss berichtet werde.

Frau Skodd verließ um 18:55 Uhr die Sitzung.

Herr **Helmken** bedankte sich für den aufschlussreichen Vortrag und stellte die Frage, ob es seitens des Fördergebers keine Probleme auf Grund der eventuellen Überbauung geben könne.

Herr **Kärger** erläuterte, dass zunächst ein Markterkundungsverfahren stattgefunden habe indem die Telekom den geplanten, eigenwirtschaftlichen Ausbau angekündigt habe. Die Fördermittel beziehen sich also nicht auf das von der Telekom ursprünglich geplante Netz.

Frau **Peppmeier** bedanke sich bei den Herren Ulrich und Kärger und sagte je nach Verfahrensstand und Interesse weitere Berichterstattungen durch den Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen zu.

Herr **Ulrich** bedankte sich im Namen des Eigenbetriebes, im Wirtschaftsausschuss der Stadt Kamen vortragen zu dürfen und lobte die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bönen und der Stadt Kamen.

Zu TOP 3.

Aufgaben und Tätigkeiten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna

hier: Bericht des Geschäftsführers Dr. Michael Dannebom

Herr **Fuhrmann** bedankte sich bei Herrn Dr. Dannebom so kurzfristig der Anregung des Rates nachzukommen und im Wirtschaftsausschuss über die Aufgaben Tätigkeiten der WfG zu berichten.

Frau **Peppmeier** stimmte dem zu und betonte die gute Zusammenarbeit mit der WfG.

Herr **Dr. Dannebom** erläuterte anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage) die Aufgaben und Tätigkeiten der WfG für den Kreis Unna.

Herr Diete verließ um 19:10 Uhr die Sitzung.

Herr **Helmken** bedankte sich für den aufschlussreichen Vortrag. Er erkundigte sich, ob es sinnvoller sei Flächen im Wege des Erbbaurechts zu vergeben als zu verkaufen um weiterhin Einfluss auf die Nutzung dieser Flächen zu haben.

Herr **Dr. Dannebom** erklärte, dass die Verträge bereits angepasst werden. Entweder gehe man zukünftig nur noch Erbbaurechtsverträge ein oder man behalte sich ein Rückkaufsrecht vor.

Die Vertragsgestaltungen werden aber in enger Abstimmung mit den benachbarten Kommunen erfolgen, da ansonsten die Gefahr bestünde, dass Unternehmen auf andere Flächen ausweichen. Er wies aber darauf hin, dass Erbbaurechtsgrundstücke oft schwieriger mit Grundschulden zu belasten sind und deshalb ein Investitionshemmnis darstellen.

Herr **Kasperidus** bedankte sich für den Vortrag und begrüßt die weitere Zusammenarbeit sowie eine regelmäßige Berichterstattung im Wirtschaftsausschuss. Die WFG ist ein guter Partner bei der Bewältigung des Strukturwandels.

Herr **Eisenhardt** bedankte sich im Namen der CDU-Fraktion für den Vortrag. Auch er sei der Meinung, dass der Bereich der Logistik seinen Höhepunkt erreicht habe. Auch und gerade in der Akzeptanz der Bevölkerung. Sicherlich habe die Ansiedlung von Logistikunternehmen zu einer Vielzahl von neuen Beschäftigten geführt, nun sei es aber an der Zeit auch den Bereich von höher qualifizierten Beschäftigten durch Ansiedlungen zu stärken und auszuweiten.

Herr **Dr. Dannebom** machte deutlich, dass die Ansiedlung von Logistikunternehmen richtig gewesen sei, um Arbeitsplätze zu schaffen. Die Zeit der Neuansiedlungen durch Logistiker neige sich derzeit aber dem Ende zu. Man müsse sich dieser Herausforderung stellen und neue Wege und neue Branchen erschließen.

Herr **Heuchel** bedankte sich für den Vortrag. Er wies auf das Ulmer Modell hin. Dort werden Grundstücke nur beschränkt verkauft. Wenn die Grundstücke für die ursprüngliche Nutzungsart nicht mehr in Anspruch genommen werden fallen die Grundstücke an die Stadt zurück.

Herr **Dr. Dannebom** bedankte sich für den Hinweis. Ein Wiederkauf hat aber immer mit finanziellen Möglichkeiten zu tun.

Auf Anfrage von Herrn **Kasparidus** erklärte Herr **Dr. Dannebom**, dass es auf Bundes- und Landesebene wenig Einflussmöglichkeiten gebe, die Verhinderung der Notdurft durch LKW-Fahrern in Wäldern zu verhindern. Im Rahmen neuer Ansiedlungen solle das aber geprüft werden. Zu diesem Thema könne er aber gern in einer der nächsten Sitzungen berichten.

Dies wurde von Herrn **Eisenhardt** befürwortet.

Zu TOP 4.

Wochenmarkt und Kirmessen
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Peppmeier** berichtete zum Kamener Wochenmarkt, dass nach eigener Prüfung und Rücksprache mit den Markthändlern ein geänderter Aufbau aus logistischen Gründen und wegen der Erreichbarkeit von Stammkunden nicht umsetzbar sei.

Derzeit werde auch eine Bestellmöglichkeit der Waren über Facebook geprüft. Die bereits angekündigte Taschenaktion stehe kurz vor der Umsetzung, so Frau Peppmeier.

Sie zeigte einen „Prototyp“ und wies daraufhin, dass die Tasche mit dem Logo des Kamener Wochenmarktes, welches auch auf den Ortseingangstafeln zu finden sei, bedruckt werde. Die Erstaufgabe werde 1.000 Stück um-

fassen und den Händlern kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Folgebedarf ist auf Rechnung der Händler kostenpflichtig.

Die Frage von Herrn **Helmken**, ob sich die Kunden- und Standortzufriedenheit zum negativen verändert habe, verneinte Frau Peppmeier.

Frau **Gerdes** erkundigte sich, ob die Öffnungszeiten ausgeweitet werden und auch samstags der Wochenmarkt öffnen werde.

Frau **Peppmeier** erklärte, dass dies auf Grund von Folgeterminen der Händler und Terminen auf anderen Wochenmärkten nicht umsetzbar sei, so dass an den bestehenden Öffnungszeiten festgehalten werde.

Herr **Wiedmann** begrüßte die Taschenaktion.

Frau **Peppmeier** berichtete weiter, dass die Verwaltung nach den Workshops zur Attraktivierung der Pflaumenkirmes Gespräche mit den Landwirten und Landfrauen geführt habe, um parallel zur Pflaumenkirmes einen Bauernmarkt an der Margaretenkirche zu planen. Es habe auch bereits einen Termin zu einem Arbeitsgespräch gegeben, der leider krankheitsbedingt ausfallen musste.

Herr **Helmken** fragte nach, warum der Bauernmarkt nicht in die Kirmes integriert werde.

Frau **Peppmeier** erklärte, dass dies seitens der Landwirte/Landfrauen nicht gewünscht und auch eine Umsetzung aus Platzgründen nicht möglich sei.

Zum Abschluss gab Frau Peppmeier gab zur aktuellen „Corona-Lage bekannt, dass sowohl die Märzkirmes in Kamen-Heeren als auch die Frühjahrskirmes in der Innenstadt abgesagt werden.

Herr **Eisenhardt** erkundigte sich nach der Reaktion der Schausteller.

Frau **Peppmeier** antwortete, dass sich der Schaustellerverband an die Bundesregierung wenden werde.

Frau **Gerdes** fragte nach, ob noch weitere Veranstaltungen betroffen seien.

Frau **Peppmeier** erklärte, dass derzeit alle Veranstaltungen bis zu den Osterferien abgesagt werden. Darüber hinaus werde auch die für den 16.05./17.05.2020 geplante Kite nicht stattfinden. Auch Schulschließungen seien nicht ausgeschlossen.

Zu TOP 5.

Kamener Winterwelt
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Peppmeier** berichtete zur 9. Kamener Winterwelt 2019/2020. Die Veranstaltung umfasste 41 Betriebstage mit rd. 5.376 Besuchern, somit bei gleicher Dauer 800 Besucher mehr als im Vorjahr, was im Wesentlichen auf die bessere Wetterlage zurückzuführen sei. Die Kamener Winterwelt biete ein tolles Freizeitangebot für Familien und Kinder. Dies spiegle sich auch in den 3.303 verkauften Kinderkarten für die Eisbahn wieder.

Sie bedankte sich bei den zahlreichen Sponsoren, die hauptsächlich die Banden der Eisbahn, aber auch die Bauzaunverkleidungen und die Lauf-
lernfiguren als Werbeträger genutzt haben. Einige Werbepartner haben
zusätzlich einzelne Aktionen sowie das Bühnenprogramm unterstützt. Auch
Sachspenden für die Nikolaustüten konnten akquiriert werden. Für die Winter-
welt 2019/2020 konnten erfreulicherweise bei 12 Absagen 6 weitere
Sponsoren gewonnen werden und die Einnahmen so um rund 4.000 € auf
79.758,15 € gesteigert werden.

Im Rechnungsergebnis, so Frau Peppmeier, habe die 9. Kamener Winter-
welt trotz Mehreinnahmen mit einem Minus von rund 11.140 € abgeschlos-
sen und liege damit knapp über dem Defizit des Vorjahres (11.000 €). Dies
sei im Wesentlichen durch die Kosten für den professionellen Sicherheits-
dienst begründet.

Zum Programm stellte sie fest, dass rund um die Bühne und die Eisbahn
ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden konnte. Hier seien
beispielhaft die Modenschau mit dem verbundenen Late-night-shopping
und der gut besuchte Barbaratag zu nennen. Auch die Stadtmeisterschaft
im Eisstockschießen, die dieses Mal erstmalig auf 180 Mannschaften aus-
geweitet wurden war, wie in jedem Jahr, eine voller Erfolg.

Das Feuerwerk musste auf Grund der Wetterlage leider abgesagt werden,
so Frau Peppmeier.

Eine sehr gute Resonanz habe der Adventsmarkt am 1. Wochenende im
Advent erfahren. Die erhofften Synergien mit der Winterwelt seien eingetre-
ten. Positive Effekte der Händler, der Marktbesucher und die Besucherre-
sonanz bestätigen diese ergänzende Veranstaltung. Sollte der Wirtschafts-
ausschuss zustimmen, werde in der Innenstadt eine Folgeveranstaltung
organisiert.

Frau Peppmeier informierte, dass die Planungen für die Winterwelt
2020/2021 bereits liefen. Das Ziel sei, an die Erfolge der Vorjahre anzu-
knüpfen. Auch das geänderte Gastronomiekonzept soll wieder Bestandteil
der 10. Kamener Winterwelt sein.

Sollte der Adventsmarkt wieder durchgeführt werden, könnte die Verlage-
rung der Bühne auf den Willy-Brandt-Platz, rund um die Eisbahn mehr Platz
für die Gastronomie und evtl. ein weiteres Kinderkarussell geschaffen wer-
den.

Abschließend konnte Frau Peppmeier mitteilen, dass bereits die ersten Zu-
sagen von Sponsoren eingegangen seien.

Herr **Helmken** erkundigte sich, ob es sich bei dem Defizit von 11.000 € um
einen absoluten Wert handele. Dies bejahte Frau Peppmeier. Ferner erklär-
te sie, dass der Stromverbrauch um 8.000 kWh im Vergleich zum Vorjahr
gesunken sei. Es handele sich, wie auch in den letzten Jahren, um
Ökostrom.

Herr **Eisenhardt** bedankte sich für das Engagement seitens der Verwaltung
und die Unterstützung durch die Sponsoren. Er merkte an, dass der erstma-
lig durchgeführte Adventsmarkt auf sehr positive Resonanz gestoßen sei
und er einer Neuauflage begrüße. Seine Fraktion würde auch in diesem
Jahr den Reibekuchenstand unterstützen.

Frau **Peppmeier** bedankte sich für die Unterstützung.

Frau **Gerdes** hob ebenfalls den Adventsmarkt positiv hervor.

Herr **Wiedemann** bedankte sich im Namen seiner Fraktion bei den Ideengebern des Adventsmarktes und hob positiv hervor, dass die Veranstaltung auch einen guten Zweck unterstützen würde.

Frau **Peppmeier** bedankte sich für die positiven Einschätzungen und erklärte, dass aufgrund der Zustimmung des Wirtschaftsausschusses in diesem Jahr wieder ein Adventsmarkt für das 1. Wochenende geplant werde.

Zu TOP 6.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Frau **Peppmeier** stellte die neue Stadtteilmanagerin Frau Haake vor.

Frau **Haake** stellte ihre bisherige Arbeit bei plan-lokal Dortmund für die Stadt Bad Dryburg und Kamen im Stadtteil Heeren-Werve vor.

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

gez. Fuhrmann
Vorsitzender

gez. Watolla
Schriftführer